

# **Arbeitsmarkt im Kreis Unna: Herbstbelegung hält noch an – Arbeitslosigkeit sinkt weiter**

Im Kreis Unna verringerte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 331 auf 15.704. Im Vergleich zu November 2024 stieg die Arbeitslosigkeit um 419 (+2,7 Prozent). Die Arbeitslosenquote reduzierte sich um 0,2 Punkte auf 7,2 Prozent und betrug damit 0,1 Punkte mehr als im November 2024. „Bedeutungsverlust der deutschen Wirtschaft, Deindustrialisierung und Beschäftigungsrückgang – die Schlagworte zum deutschen Arbeitsmarkt fallen dieser Tage weitgehend negativ aus. Umso erfreulicher, dass sich die Arbeitslosigkeit im Kreis Unna nun seit Mai kontinuierlich reduzieren konnte“, lautet die Bilanz von Agenturgeschäftsführer Thomas Keyen für den abgelaufenen Monat November.

Dabei hätte es einen deutlichen Rückgang an Arbeitslosen im Bereich der Grundsicherung (SGB II) gegeben: „Im November waren dort über 270 Menschen weniger gemeldet als im Oktober. Da sie es zumeist deutlich schwerer haben, eine neue Beschäftigung zu finden, ist dies eine bemerkenswerte Entwicklung vor dem Hintergrund der aktuellen konjunkturellen Lage“, so Keyen. Bis Ende des Jahres rechnet Thomas Keyen aufgrund des Weihnachtsgeschäftes mit einer gleichbleibenden Situation. Die Entwicklung im weiteren Verlauf des Winters hänge insbesondere von politischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen ab.

## **Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises**

Neun der zehn Kommunen des Kreises Unna konnten im vergangenen Monat Arbeitslosigkeit abbauen. Am deutlichsten fiel der Rückgang in Bönen aus (-6,7 Prozent bzw. 50 auf 691). Danach folgten Kamen (-5,3 Prozent bzw. 98 auf 1.760), Werne (-3,6

Prozent bzw. 30 auf 807), Holzwickede (-3,4 Prozent bzw. 17 auf 488), Lünen (-2,6 Prozent bzw. 119 auf 4.544), Fröndenberg (-0,8 Prozent bzw. fünf auf 589), Schwerte (-0,6 Prozent bzw. 11 auf 1.734), Unna (-0,4 Prozent bzw. acht auf 2.081) und Selm (-0,1 Prozent bzw. eine Person auf 829). Einzig in Bergkamen stieg die Arbeitslosigkeit geringfügig an (+0,4 Prozent bzw. acht auf 2.181).

---

## Bürgermeister verabschiedet Brinkmann

Heinzel  
Andrea



Bürgermeister Thomas Heinzel, Thomas Hartl (Leiter ZD), Dominik Günsch (Personalrat) und Elke Neumann (Gleichstellungsbeauftragte) verabschieden Andrea Brinkmann (2.v.l.)

Die Stadt Bergkamen verabschiedet Andrea Brinkmann, langjährige Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen, in die Freizeitphase der Altersteilzeit.

Andrea Brinkmann begann ihre berufliche Laufbahn bei der Stadt Bergkamen am 15. Mai 2000 in der Familienberatungsstelle. Bereits am 1. Februar 2002 hatte sie die Position der stellvertretenden Leitung übernommen. Am 1. Dezember 2011 wurde sie schließlich zur Leiterin der Erziehungsberatungsstelle ernannt und prägte seitdem maßgeblich deren fachliche und organisatorische Weiterentwicklung.

Mit Beginn der Arbeitsphase der Altersteilzeit am 1. Dezember 2024 leitete Andrea Brinkmann den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt ein. Zum 1. Dezember 2025 startet nun die Freizeitphase der Altersteilzeit.

Ein besonderer Anlass konnte im vergangenen Jahr gefeiert werden: Am 15. Mai 2025 blickte Andrea Brinkmann auf 25 Jahre Dienstzeit bei der Stadt Bergkamen zurück.

---

**Weihnachtskalender des  
Lionsclub BergKamen:  
Gewinnnummern gezogen**





Ziehung der Gewinnnummern des Weihnachtskalenders Lionsclub BergKamen Klaus-Dieter Schindler, Dr. Hubert Brinkschulte und Vizepräsident Stefan Braune (vl) haben die Gewinnlisten erstellt, nachdem ein Zufallsgenerator die Nummern gezogen» hatte. Foto: Lions Club BergKamen

Unter notarieller Aufsicht wurden jetzt die Gewinnnummern für den diesjährigen Lions-Weihnachtskalender gezogen. Zur Freude der Lions ist die zwanzigste Auflage dieses inzwischen im heimischen Raum bekannten und beliebten Kalenders fast ausverkauft. Wenige Exemplare können Interessierte noch in Geschäften und Gaststätten erwerben, die mit dem entsprechenden Plakat darauf hinweisen.,

Die Löwen hatten reichlich zu tun, 417 Gewinne mussten ausgelost werden. Jetzt stehen die Gewinnnummern fest. Sie werden ab dem ersten Dezember in den heimischen Zeitungen und im Internet u.a. auf der Homepage [www.weskamp-partner.de](http://www.weskamp-partner.de) zu lesen sein. Zu den vielen attraktiven Gewinnen zählen Einkaufs- und Warengutscheine bis zu 300 Euro und wertvolle Sachpreise. Der Hauptpreis am 24. Dezember ist ein Reisegutschein im Wert von 1000 Euro. Der Gesamtwert der Gewinne beträgt in diesem Jahr über 14.000 €.

Doch nicht nur die Gewinner werden sich freuen. Da die Herstellungskosten des Kalenders und sämtliche Preise von Spendern und Sponsoren finanziert wurden, ist gewährleistet, dass der gesamte Erlös der Aktion Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zukommt.

---

## Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November: Rote Schuhe erinnern an Opfer



Von links: Ramona Kirch, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte, Elke Neumann, Gleichstellungsbeauftragte und Bürgermeister Thomas Heinzl.  
Foto

Gewalt gegen Frauen geschieht täglich – und sie nimmt zu. Als Zeichen für die Opfer und um das Thema mehr ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu rücken, hissen die Gleichstellungsbeauftragte Elke Neumann und Bürgermeister Thomas Heinzel zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am Dienstag, 25. November, die Fahne „Frei leben ohne Gewalt“ der Organisation „Terre des Femmes.

„Leider erleben viele Frauen und Mädchen Gewalt, ein Teil von ihnen auch wiederholt“, sagt die Bergkamener Gleichstellungsbeauftragte. „Es ist mir wichtig, ihnen eine Stimme zugeben, sie wissen zu lassen, dass es professionelle Unterstützung gibt und diese eine große Hilfe sein kann.“ Im Rahmen ihrer Gleichstellungstätigkeit für die Stadt Bergkamen arbeitet Elke Neumann eng mit den Kolleginnen aus dem Kreis zusammen. Diese erarbeiten alljährlich gemeinsam Projekte zur Bekämpfung von Gewalt an Frauen.

In diesem Jahr wird am 25. November das Kunstobjekt „Zapatos Rojos“ mit roten ausgestellten Schuhen auf die weltweite Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam machen. Die Kunstinstallation „Zapatos Rojos“ wurde 2009 in Mexiko ins Leben gerufen. Sie besteht aus Hunderten von rot gefärbten Frauenschuhen – jedes Paar steht symbolisch für eine Frau, die Opfer eines Femizids wurde. Die roten Schuhe machen die Abwesenheit dieser Frauen sichtbar und rufen eindringlich dazu auf, hinzusehen, aufzuklären und zu handeln. Die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises stellen am 25. November ebenfalls rote Schuhe vor dem Kreishauses auf.

In Bergkamen erinnern zudem nun schon seit zwei Jahren sieben orangefarbene Bänke, die 2023 zum internationalen Gedenktag im Stadtgebiet aufgestellt wurden, an die Opfer von Gewalt. „Bergkamen sagt NEIN zu Gewalt gegen Frauen“ steht auf der Rückenlehne, zudem sind eine Plakette mit Logo und Rufnummer des Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“ sowie lokale Hilfsangebote (Frauenforum) und entsprechende QR-Codes auf einer Plakette angebracht.

„Gewalt gegen Frauen und Kinder hat viele Formen und ist, obwohl sie schon seit Jahren thematisiert und auf vielen Ebenen bekämpft wird, immer noch zu präsent“, sagt Bürgermeister Thomas Heinzel. „Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben frei von Gewalt. Das Hissen der Fahne ist mehr als ein Symbol. Es erinnert uns daran, hinzusehen, Hilfe anzubieten und wann immer möglich, zu handeln.“

Seit 1991 ist der 25. November internationaler Gedenktag für die Opfer von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Weltweit werden an diesem Tag weltweit viele repräsentative Gebäude in der Farbe Orange beleuchtet – auch Bergkamen setzt ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen und beleuchtet den Eingangsbereich zum Rathaus und Ratstrakt in orange.

---

## **Rotes Kreuz ruft zur Blutspende am 5.12. im Treffpunkt auf**

Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf am Freitag, 5. Dezember, von 16 bis 20 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße.

Wer sich im Advent die Zeit nehmen kann, zur Besinnung zu kommen, wird merken, was wirklich wichtig ist: Leben, Gesundheit, Heilung. Das Rote Kreuz lädt deshalb jetzt zur Blutspende ein.

Jede Blutspende kann Leben retten. Nur wenn weiterhin viele Menschen Blut spenden, bleibt die Versorgung kranker und verletzter Patienten im Advent sicher.

Um zu überprüfen, ob man – zum Beispiel wegen der Einnahme bestimmter Medikamente – Blut spenden darf, kann man sich

vorab kostenfrei bei der Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 0800 1194911 erkundigen. Unter [www.blutspende.jetzt](http://www.blutspende.jetzt) gibt es einen unkomplizierten Online-Check, der sich ebenfalls gut nutzen lässt, um zu testen, ob eine Blutspende möglich ist.

Als kleines Dankeschön erhalten alle Besucher der Blutspendeaktion die beliebte Ringelblumensalbe.

### **Blutspenden ist einfach. So gehts:**

- Termin reservieren: Unter [www.blutspende.jetzt](http://www.blutspende.jetzt) oder über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 lässt sich schnell und unkompliziert eine Blutspendezeit buchen.
- Gesund bleiben: Spenden darf, wer mindestens 18 Jahre alt ist und sich gesund fühlt – eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr.
- Bitte mitbringen: Personalausweis oder Führerschein.
- Sich stärken: Vor der Spende ausreichend trinken und etwas essen.
- Sich Zeit nehmen: Rund eine Stunde Zeit einplanen – die eigentliche Blutspende dauert nur fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch etwa zehn Minuten entspannt liegen.
- Genießen: Das Rote Kreuz bietet im Anschluss einen kleinen Imbiss oder ein Lunchpaket an.

Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter 0800 11 949 11 und unter [www.blutspende.jetzt](http://www.blutspende.jetzt) abrufbar.

---

# **Volkshochschule                      übergibt**



# Spende an das Netzwerk „Runder Tisch für Kinder“



Spendenübergabe: VHS-Leiterin Manuela Sieland und Petra Buschmann-Simons.

Der Vortrag von Dr. Eugen Drewermann brachte eine Spende von 950 Euro ein. Diese übergab die VHS-Leiterin Manuela Sieland an das Netzwerk „Runder Tisch für Kinder“ an Petra Buschmann-Simons. „Wir freuen uns über diese Spende. Damit kann die Hilfe und Unterstützung der Kinder in Bergkamen fortgeführt werden“, so Buschmann-Simons. Das Netzwerk organisiert Familien- und Lesepatentprojekte, unterstützt Schwimmkurse für Kinder, zuletzt eine Spielaktion für Eltern und Kinder an einer Bergkamener Grundschule.

---

# **Treffen der Selbsthilfegruppe der Pflegenden Angehörigen am kommenden Montag**

Am Montag, 24. November, trifft sich die Selbsthilfegruppe der Pflegenden Angehörigen von 15 bis 17.30 Uhr im Elisabethhaus in der Parkstraße 2a Bergkamen. Als Gast erwarten wir Frau Elke Möller von der Pflege und Wohnungsberatung. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

---

## **Gebäck für den guten Zweck: GSW und Landbäckerei Braune spenden 3000 Euro an Kamener Hospiz**



Über eine Spendensumme von 3000 Euro durfte sich der Kamener Hospizverein freuen. Den symbolischen Scheck überreichten Andrea Hihat (GSW) und Stefan Braune (Landbäckerei Braune) nun an Marius Baumann (M.) vom Kamener Hospiz.

Mit strahlenden GSW-Amerikanern anderen Menschen eine Freude machen: Im September hatten die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen zu ihrem 30-jährigen Bestehen gemeinsam mit der Landbäckerei Braune eine besondere Geburtstagsaktion gestartet. Den ganzen Monat über wurden Amerikaner mit sympathischer Optik für den guten Zweck in insgesamt 13 Filialen in Kamen und Bergkamen verkauft. Mit Erfolg. Insgesamt ging das besondere Gebäck knapp 2800 Mal über die Ladentheke. Die Amerikaner sorgten bei den Käufern für Genuss und soziales Engagement zugleich.

Denn: Von jedem verkauften Amerikaner zum Preis von 1,60 Euro flossen 50 Cent für den guten Zweck. Die GSW und die Landbäckerei Braune rundeten den Spendenbetrag großzügig auf, sodass am Ende eine gesamte Spendensumme von 3000 Euro zusammengekommen ist. Sehr zur Freude des Kamener Hospizvereins. „Wir bedanken uns für die großzügige Spende und freuen uns, dass die Aktion mit den GSW-Amerikanern in der

Bäckerei Braune so gut angenommen wurde. So ist eine tolle Spendensumme zusammengekommen“, sagte Marius Baumann, leitender Koordinator des Kamener Hospiz, bei der Scheckübergabe. Der ambulante Hospizdienst leistet wertvolle Arbeit in der Begleitung schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden begleiten in Kamen, Bönen und Bergkamen im privaten Umfeld, in Einrichtungen der Senioren- und Krankenpflege sowie in der Behindertenhilfe.

Genau an diesen Verein zu spenden, ist sowohl für die Verantwortlichen der GSW als auch der Landbäckerei Braune eine Herzensangelegenheit. „Diese ehrenvolle und wichtige Arbeit kann man nicht genug würdigen. Deshalb war für uns schnell klar, dass wir gemeinsam mit der Landbäckerei Braune die schon stattliche Spendensumme großzügig aufstecken möchten“, so Andrea Hihat, Pressesprecherin der GSW. So blickt man gemeinsam auf eine erfolgreiche Geburtstagsaktion für den Monat September zurück.

*Einen Überblick über alle Aktionen zum 30. Geburtstag der GSW in diesem Jahr gibt es auf der Internetseite [www.gsw-kamen.de/geburtstag](http://www.gsw-kamen.de/geburtstag)*

---

**Pflege- und Wohnberatung im  
Bergkamener Rathaus:  
Kostenfrei und neutral**



Elke Möller. Foto:  
Max Rolke / Kreis  
Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 20. November in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Rathaus, Rathausplatz 1 auf der sechsten Etage in Raum 600 in Bergkamen zu erreichen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an. Ein Beratungstermin sollte vorher vereinbart werden.

In der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.

### **Terminvereinbarung**

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen



kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

---

## **Am 19. November bleibt das Jobcenter geschlossen.**

Das Jobcenter Kreis Unna schließt auf Grund einer internen Veranstaltung alle Standorte für einen Tag.

In dringenden Fällen ist das Servicecenter des Jobcenters Kreis Unna telefonisch (Hotline: 02303 2538-0) in der Zeit von 08:00-18:00 Uhr erreichbar. Kundinnen und Kunden können ihr Anliegen zudem auch online über [www.jobcenter.digital](http://www.jobcenter.digital) erledigen – dort sind Services wie Anträge, Weiterbewilligungen und Veränderungsmitteilungen rund um die Uhr verfügbar.

Eine persönliche Vorsprache kann ab dem 20. November wie gewohnt zu den regulären Öffnungszeiten erfolgen.

---

## **Erfolgreicher Infotag am**

# Märkischen Berufskolleg – Orientierung für sozialpädagogische Berufe



Am 6. November 2025 fand am Märkischen Berufskolleg ein Infotag für die fünf sozialpädagogischen Ausbildungsgänge der Schule statt. Interessierte konnten sich umfassend über die Ausbildungen zur bzw. zum Erzieher\*in, Kinderpfleger\*in, Heilerziehungspfleger\*in, Sozialassistent\*in (auch mit dem Schwerpunkt Offener Ganzttag) und Motopäd\*in informieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der persönliche Austausch: Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, sich mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrkräften sowie Vertreterinnen verschiedener sozialpädagogischer Einrichtungen auszutauschen. Insgesamt waren 20 Vertreter aus unterschiedlichsten Einrichtungen vor Ort, die praxisnahe Einblicke in ihre Arbeitsfelder gaben und Fragen rund um Ausbildung und Beruf beantworteten.

Das Märkische Berufskolleg zieht ein positives Fazit: „Wir freuen uns über das große Interesse und die engagierten Gespräche. Der Infotag bietet jedes Jahr eine wertvolle Orientierung für junge Menschen, die einen sozialen Beruf ergreifen möchten“, so Sibylle Meeßen, Abteilungsleiterin der Fachschule für Sozialpädagogik.

Ziel der Veranstaltung war es, den Besucherinnen und Besuchern zu helfen, die für sie passende Aus-/Weiterbildung zu finden und sich gut informiert bewerben zu können. Bewerbungen sind über das Online-Portal [Schulbewerbung.de](https://schulbewerbung.de) möglich. Weitere Informationen zu den Bildungsgängen finden Interessierte auf der Homepage des Märkischen Berufskollegs.